Informationen für Schulen zur

WERK(STATT)SCHULE

(Schuljahr 2023 / 2024)

Zielgruppe / Eingangsvoraussetzungen

Die Werk(statt)schule richtet sich an schuldistanzierte Schüler*innen der Sekundarstufe I im vorletzten und letzten Schulbesuchsjahr.

Eingangsvoraussetzungen (Merkmale) für die Teilnahme an der Werk(statt)schule:

Die Jugendlichen erscheinen häufig verspätet oder verlassen vorzeitig den Unterricht, kommen nicht mehr regelmäßig oder gar nicht zur Schule. Die Jugendlichen nehmen das unterrichtliche Angebot ihrer Schule aufgrund der Fehlzeiten und eines inneren Verabschiedens nicht mehr an.

Ziele der Werk(statt)schule

Durch eine veränderte Unterrichtsform und eine Verlegung des Lernortes Schule in den außerschulischen Bereich sollen die Schüler*innen (wieder) an eine regelmäßige Tagesstruktur gewöhnt und zu einer regelmäßigen Teilnahme motiviert werden.

Weitere Ziele der Werk(statt)schule:

- Persönlichkeitsentwicklung und -stabilisierung
- Umgang mit Strukturen
- Erkennen und Nutzen von Interessen und Ressourcen
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Erwerben von Schlüsselqualifikationen
- Feststellung und Weiterentwicklung der vorhandenen schulischen Fähigkeiten
- Entwicklung individueller Perspektiven

Angebote und Inhalte der Werk(statt)schule

- Lernen anhand von Werkstattprojekten
- Sammeln von praktischen Erfahrungen in handwerklichen Berufsfeldern
- Unterstützung bei der Bewältigung persönlicher Probleme
- Herausarbeiten der eigenen Stärken und Fähigkeiten
- praxisbezogene Vermittlung von Unterrichtsinhalten
- individualisiertes Unterrichtsangebot auf unterschiedlichsten Niveaustufen
- Kennenlernen aktiver Freizeitgestaltung
- Betriebspraktika (hausintern / extern)
- soziale Lerneinheiten zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung.

Zeugnis

Die Jugendlichen bleiben auch während ihrer Zeit in der Werk(statt)schule schulrechtlich Schüler*innen ihrer jeweiligen Stammschule und erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Zeugnis ihrer Stammschule mit dem Verweis auf die Anlagen der Werk(statt)schule (eine Leistungsbescheinigung für den Unterricht sowie eine Praxisbescheinigung).

Dauer und Umfang

Die Dauer der Werk(statt)schule beträgt in der Regel ein Schuljahr. Ein späterer Einstieg ist je nach individueller Situation möglich, sofern ein freier Platz zur Verfügung steht.
Start des Schuljahres ist der 07.08.23 und Ende am 20.08.24. Es gelten die NRW-Ferienregelungen.
Die Werk(statt)schule beginnt täglich um 8.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr.

Für interessierte Jugendliche besteht die Möglichkeit, nach 13.00 Uhr alternative Freizeitmöglichkeiten kennen zu lernen, ebenso während der Ferien.

Anmeldung und Ansprechpartner

Anmeldungen werden bei der REGE oder direkt bei der Werk(statt)schule vorgenommen.

REGE mbH / Jugendberufsagentur

Marc Wetekamp
Herforder Str. 73
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 9622-237
marc.wetekamp@rege-mbh.de

Verein BAJ e.V.,
Werk(statt)schule

Thomas Sielemann
August-Bebel-Str. 135
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 96502-117
werkstattschule@baj-bi.de

Mit finanzieller Unterstützung aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und der Stadt Bielefeld | REGE mbH

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

REGE Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH